Gemeinderat
Haldenweg 332 ¦ 5705 Hallwil
☎ 062 777 30 10 ¦ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch

Gemeinderatsnachrichten

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Zulauf Patrick und Manuela, Hallwil, für das Aufstellen einer verglasten Pergola sowie eine Einfriedung, Wannenmoos 462, Parzelle Nr. 1321

- Wildi Reinhard und Gerber Christina, Hallwil, für die Begradigung des Zufahrtswegs und verschiedene Kleinbauten sowie Autounterstände, Wannenmoos 201, Parzelle Nr. 862

Hallwiler Mittwinterbräuche: Traditionen, die verbinden

Wenn in Hallwil wieder die Geisseln knallen, die Chläuse durch die Strassen ziehen und die Bärzeli das Dorf beleben, ist es wieder so weit: Die Zeit unserer traditionellen Mittwinterbräuche beginnt. Diese einzigartigen Bräuche sind ein wertvoller Bestandteil unserer Dorfgeschichte und verbinden seit Generationen Jung und Alt.

Mit dem offiziellen Start der **Chlauschlöpf-Saison am 11. November 2026** um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz wird der Brauchtumswinter eingeläutet. Ein erster Höhepunkt folgt am **Sonntag, 6. Dezember 2026**, mit dem traditionellen Wettchlöpfen. Ab 13.00 Uhr sorgt die Trachtengruppe für das leibliche Wohl, bevor um 13.30 Uhr der Wettbewerb beginnt.

Am **Donnerstag, 10. Dezember 2026**, ziehen ab 16.30 Uhr die schellenbehangenen **Chlausen** mit ihren eindrücklichen Masken durch das Dorf. Ihr Poltern und Rasseln sorgen für eine ganz besondere Stimmung. Um 20.00 Uhr treffen die Chlausen auf dem Schulhausplatz ein. Die Feuerwehr lädt ab 19.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin zum gemütlichen Beisammensein in der Festwirtschaft ein.

An den Weihnachtstagen wird es besinnlicher: Am **24. und 25. Dezember 2026** ziehen die **Wiehnechts-Chindli** von Haus zu Haus und erfreuen die Familien mit ihren traditionellen Liedern. Jeweils ab 16.00 Uhr findet das öffentliche Singen auf dem Schulhausplatz statt, begleitet von Punsch und Glühwein. Wer einen Besuch wünscht, kann sich bis zum **13. Dezember 2026** bei der Gemeindekanzlei (gemeinde@hallwil.ch) anmelden. In diesem Jahr kann neu gewählt werden, an welchem Tag der Besuch der Wiehnechts-Chindli gewünscht wird. Bitte geben Sie bei der Anmeldung deshalb den gewünschten Besuchstag (24. oder 25. Dezember) an.

Zum Jahreswechsel erhellt das traditionelle **Silväschter-Füür** den Bruderhübel im Gebiet Rüchlig. Ab 22.30 Uhr lädt der Jugendverein Seetal zur Festwirtschaft ein. Um 23.30 Uhr wird das Feuer entzündet und mit dem anschliessenden **Trösche** das alte Jahr verabschiedet.

Den krönenden Abschluss bildet am **Samstag, 2. Januar 2027**, der beliebte **Bärzeli-Tag**. Nach dem Neujahrsapéro um 11.00 Uhr in der Aula starten um 12.30 Uhr die kleinen Bärzeli auf dem Schulhausplatz. Ab 14.00 Uhr ziehen die grossen Bärzeli mit ihren eindrücklichen Kostümen durch das Dorf. Die Festwirtschaft in der Turnhalle und die Bar auf dem Schulhausplatz laden zum Verweilen und gemütlichen Austausch ein.

Das vollständige Programm mit allen Daten, Zeiten und weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
Hallwiler Mittwinterbräuche 2026/2027 | Gemeinde Hallwil

Freuen wir uns gemeinsam auf eine stimmungsvolle Mittwinterzeit in Hallwil und danken allen zahlreichen Helferinnen und Helfern für das grosse Engagement.

Jeder Beitrag hilft!
Damit unsere einzigartigen Mittwinterbräuche auch für kommende Generationen erhalten bleiben, ist die Brauchtumskommission auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Jeder Beitrag hilft, dieses wertvolle Kulturgut lebendig zu halten.

Die Brauchtumskommission dankt allen, die sich für den Erhalt und die Pflege unserer Traditionen einsetzen, ganz herzlich.

Brauchtum, 5705 Hallwil

TWINT

Die Brauchtumskommission dankt von Herzen!

Kehrichtabfuhr ab 2027 neu wöchentlich

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Kehrichtabfuhr ab dem 1. Januar 2027 während des ganzen Jahres einmal wöchentlich anzubieten. Bisher erfolgte die wöchentliche Abfuhr jeweils von April bis Oktober, während in den übrigen Monaten der Kehricht alle zwei Wochen eingesammelt wurde.

Mit diesem Entscheid baut der Gemeinderat das Dienstleistungsangebot gezielt aus und ermöglicht eine regelmässigere und bequemere Entsorgung des Haushaltkehrichts.

Die genauen Abfuhrdaten sind dem Entsorgungskalender 2027 zu entnehmen. Dieser wird dem Dorfheftli vom Dezember beigelegt und kann zudem auf der Website der Gemeinde Hallwil eingesehen werden:
Abfallreglement/Abfallkalender | Gemeinde Hallwil

Wasserregion Seetal – Wynental:
Die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wird zur regionalen Aufgabe

Der Projektausschuss hat an einer Informationsveranstaltung für die Behördenmitglieder die bisherigen Ergebnisse des Projekts "Wasserregion Seetal-Wynental" vorgestellt. Grundlage bilden das technische Versorgungskonzept, die Anstaltsordnung, die Eignerstrategie und der Finanzplan der geplanten Wasserregion. Aktuell läuft eine Vernehmlassung bei den Gemeinderäten Boniswil, Egliswil, Hallwil, Meisterschwanden, Seengen, Seon und Teufenthal.

Die Trinkwasserversorgung gehört zu den zentralen Aufgaben der Gemeinden. Die regionale Wasserversorgungsplanung hat jedoch gezeigt, dass einzelne Gemeinden bereits heute an Grenzen der Wasserbeschaffung stossen. Gleichzeitig wird aufgrund der Bevölkerungsentwicklung mit einem steigenden Wasserbedarf gerechnet. Jedoch zeigen auch Trockenperioden wie in diesem Sommer die Dringlichkeit und Notwendigkeit dieses Projekts. Vor diesem Hintergrund haben die beteiligten Gemeinden in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam untersucht, wie die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert werden kann. Daraus entstand ein regionales Versorgungskonzept, das auf mehreren unabhängigen Beschaffungsstandbeinen basiert. Neben den bestehenden Wasserressourcen spielen dabei künftig insbesondere der Wasserbezug ab Gränichen/Suhr sowie die Weiterentwicklung des Seewasserwerks Meisterschwanden eine wichtige Rolle.

Regionale Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Wahrung der Gemeindeautonomie
Kern des Projekts ist die Gründung einer gemeinsamen regionalen Organisation. Vorgesehen ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt unter dem Namen "Wasserregion Seetal-Wynental" (WRSW). Die neue Organisation soll insbesondere die regionale Planung, Koordination und Interessenvertre tung übernehmen sowie die regionale Primärversorgung sicherstellen. Die kommunalen Wasserversorgungen bleiben hingegen weiterhin in der Verantwortung der einzelnen Gemeinden. Die Wasserabgabe an Haushalte und Unternehmen, die lokalen Leitungsnetze sowie die kommunalen Hoheits aufgaben verbleiben bei den Gemeinden.

Die Wasserregion soll nicht die Gemeinden ersetzen, sondern dort Verantwortung übernehmen, wo die Herausforderungen zunehmend regional werden, betont der Projektausschuss.

Vernehmlassung als wichtiger Zwischenschritt
Mit der nun gestarteten Behördenvernehmlassung erhalten die beteiligten Gemeinden die Möglichkeit, die erarbeiteten Grundlagen vertieft zu prüfen und Stellung zu beziehen. Die Rückmeldungen der Gemeinden werden Anfang 2027 ausgewertet und in die weitere Bearbeitung einfliessen.

Gemeindeversammlungen im Jahr 2027
Die Projektverantwortlichen rechnen damit, dass im Verlauf des Jahres 2027 die notwendigen politischen Entscheidungen gefällt werden können. Geplant ist, den Stimmberechtigten der beteiligten Gemeinden die Gründung der Wasserregion Seetal-Wynental an den Gemeindeversammlungen zu unterbreiten. Damit entscheiden letztlich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber, ob die regionale Zusammenarbeit in der vorgeschlagenen Form umgesetzt werden soll.

09.11.2026/GR